

Galerie Wilhelm Kimmich
Hauptstraße 17, 78730 Lauterbach

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Post: Kunstverein Wilhelm Kimmich e. V.
Bürgermeister a. D. Norbert Swoboda
Imbrand 9, 78730 Lauterbach

Telefon: 07422 241880

E-Mail: info@kunstverein-wilhelm-kimmich.de

www.kunstverein-wilhelm-kimmich.de



In Kooperation mit dem Kunstverein Wilhelm Kimmich zeigt die Galerie K³ in Königsfeld vom 14. September bis zum 13. Oktober 2024 die Ausstellung GABI STREILE – FLORA. Dort stehen die Pflanzenstillleben der Künstlerin im Blickpunkt. Die komplementäre Ausstellung wird am Freitag, 13. September 2024, um 19.00 Uhr eröffnet.



GALERIE K³

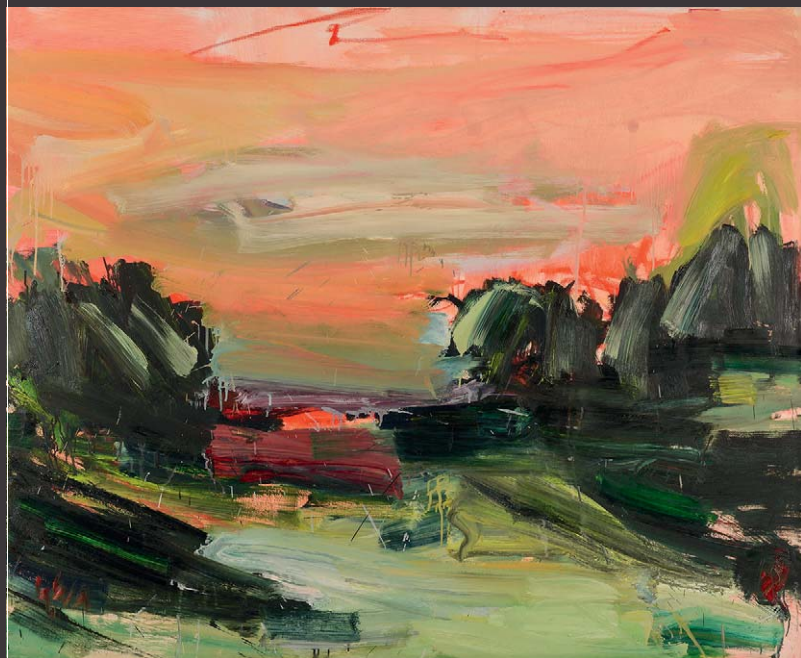


KUNSTVEREIN WILHELM KIMMICH LAUTERBACH

Der Kunstverein Wilhelm Kimmich zeigt die Ausstellung

SCHWARZWALD IN FARBE GABI STREILE – LANDSCHAFTEN

GALERIE WILHELM KIMMICH
6. JULI – 6. OKTOBER 2024



In den Räumen der Galerie Wilhelm Kimmich zeigt der Lauterbacher Kunstverein in Verbindung mit dem Landkreis Rottweil die Ausstellung

SCHWARZWALD IN FARBE GABI STREILE – LANDSCHAFTEN

Die Sonderausstellung wird am Freitag, 5. Juli 2024, um 19.30 Uhr eröffnet.

Begrüßung Bürgermeister a. D. Norbert Swoboda
Vorsitzender des Kunstvereins Wilhelm Kimmich

Einführung Dr. Susanne Ramm-Weber
Kunsthistorikerin

Musik Tilman Günther, Klavier
German Klaiber, Kontrabass

Zur Eröffnungsveranstaltung sind Sie, Ihre Angehörigen und Freunde herzlich eingeladen.



GABI STREILE

*Farbe ist für mich in erster Linie Materialität . . .
dünn – dick, lasierend – pastos, zart fließend –
heftiger Gestus, brachialer Farbauftrag . . .*

Die Künstlerin Gabi Streile aus Oberkirch (Jahrgang 1950), die in Offenburg und Berlin arbeitet, zählt zu den führenden Vertreterinnen der figurativ-abstrakten Malerei im südwestdeutschen Kulturraum („badische Figuration“). Ihre ausdrucksstarke Bildsprache ist geprägt vom expressiven, gestischen Pinselduktus, der an Action Painting erinnert, und vom koloristischen Farbkonzept.

Gabi Streiles wildbewegte Landschaften sind „nicht gefunden, sondern erfunden“: freie Improvisationen auf den Schwarzwald, den die Künstlerin aus dem Hinterkopf imaginiert („Ich male mit dem Schwarzwald im Rücken“). Mit breiter Palette taucht sie ihre großformatigen Kompositionen, die sich gelegentlich zu Serien entfalten, in leuchtende Farben von hoher Intensität – ein Fest für die Augen der Betrachterinnen und Betrachter.



Abbildungen: Landschaft mandarin, 2018, Öl auf Leinwand, 130 x 160 cm
Landschaft – Abendrot (Dschungel brennt), 2021, Öl auf Leinwand, 90 x 160 cm
Fotos: Werner Schmidt